

Bericht zur Pflege 2018

Von großen und sehr großen Baustellen in Konstanz

Vor wenigen Wochen stellte die Altenhilfe-Beratung Ihren „*Bericht zur Pflege 2018*“ im Sozialausschuss vor. Das Ergebnis und die anschließende Diskussion waren ernüchternd:

Baustellen sind z.B.: Wohnen im Alter und die ambulante Versorgung. Die Quartiersentwicklung vor dem Hintergrund einer alternden Gesellschaft wird als Großbaustelle beschrieben.

Dringender Handlungsbedarf besteht bei der 24h-Pflege, der Kurzzeit- und Verhinderungspflege und dem Fachkräfteproblem.

Aktuell gehen wir in Konstanz von einem Bedarf von 940 Pflegeheimplätzen bis zum Jahr 2030 aus. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen wir zu den bereits geplanten Heimen *Jungerhalde (Baubeginn?)* und *Weierhof* mind. 2 weitere Häuser bauen. Die im Bericht genannten Pflegeheime *Gerstäcker* und *Hafner* sind lediglich eine Fata Morgana am weit entfernten Zeithorizont. Für die Realisierung brauchen wir mutige Entscheidungen in den zukünftigen Haushaltsberatungen und wir brauchen für diese Projekte auch Träger, die diese Aufgabe stemmen können. Wir brauchen jeden einzelnen dieser Plätze. Heute erfolgt der Umzug in ein Pflegeheim immer später im Leben der Betroffenen. Die Pflegebedürftigkeit ist jedoch aufgrund komplexer Erkrankungen um ein Vielfaches größer als noch vor wenigen Jahren. Auch wenn die klassische Familie als Unterstützung im Pflegefall immer mehr an Bedeutung verlieren wird, so sind es aktuell über 70% der Pflegebedürftigen in Baden-Württemberg, die von Angehörigen gepflegt werden. Neue Heimplätze schaffen Raum für Kurzzeit- und Verhinderungspflege und ermöglichen den Angehörigen dadurch, eine Verschnaufpause in einer sehr schwierigen und anstrengenden Lebensphase.

Aber: Es gibt faktisch keine Kurzzeitpflegeplätze im Stadtgebiet!

Der Mangel an Ressourcen bestimmt heute die ambulante und stationäre Pflege. Die Generation der Babyboomer(1955-1965) wird den Druck im Pflegesystem der Zukunft nochmals deutlich erhöhen. Die FGL unterstützt daher die Spitalstiftung bei Ihren Neubauplänen für ein Pflegeheim am Weierhof und weitere innovative Ideen, wie z.B. die Pflege-WG-Projekte und den Ausbau der Tagespflege. Die Vielzahl von Einzelprojekten der Träger, die aus unterschiedlichen Gründen schleppende Realisierung und die vielen unbearbeiteten Baustellen verdeutlichen, dass es an der Zeit ist, einen Masterplan zu erstellen, der dem Thema Pflege den erforderlichen Stellenwert verschafft.